

Hinweise für Schreibkonferenz

1. Inhalt:

Interessanter Einstieg, überzeugende Argumente, Widerspruchsfreiheit, gute Beispiele

2. Form: Schreiben fürs Hören

Sieben Regeln

1) Keine Schachtelsätze

Jeder Satz sollte nur einen Gedanken beschreiben. Eingeschobene Nebensätze erschweren das Verstehen. Wenn man sie unbedingt braucht, sollte man sie hinten anhängen.

Schlechtes Beispiel: *„Lotte, die vergangenes Jahr den Geburtstag von Lisa vergessen hatte, bemühte sich heuer, ein besonders schönes Geschenk für Lisa zu finden.“*

So sollte es sein: *„Vergangenes Jahr hatte Lotte Lisas Geburtstag vergessen. Deshalb bemühte sie sich heuer, ein besonders schönes Geschenk für Lisa zu finden.“*

2) Wenige Adjektive

Verwendet Adjektive dort, wo sie wirklich gebraucht werden. In vielen Fällen sind sie überflüssig, manchmal richten sie sogar Schaden an.

Häufig werden Steigerungsformen verwendet, die es nicht gibt: Adjektive wie „alltäglich“, „rund“, „einzig“ oder „ideal“ lassen sich nicht steigern.

3) Keine Füllwörter

Füllwörter, wie zum Beispiel „dann“, „gar“, „ja“, „nun“, „wohl“, „selbstredend“, sind zu vermeiden.

4) Aktiv statt Passiv

Verben im Aktiv machen die Sprache lebendiger und spannender. Die Passiv-Form wird dann eingesetzt, wenn die handelnden Personen unwichtig oder unbekannt sind.

Passiv-Beispiel: *„Das Museum wird um 18:00 Uhr geschlossen.“* (von wem ist egal)

Aktiv-Beispiel: *„Die Bankräuberin hat einen Passanten angeschossen.“* (Klingt dynamischer als: *„Ein Passant wurde von der Bankräuberin angeschossen.“*)

5) Konkret vor abstrakt

Abstrakte Begriffe beschreiben zwar oft schnell sehr viel – sie sind jedoch farblos, beliebig und langweilig. Besser sind konkrete Begriffe, die benennen, worum es wirklich geht.

NICHT: *Geflügel* – sondern: *Enten, Erpel, Hühner, Hähne*

NICHT: *Blumen* – sondern: *Rosen, Gänseblümchen, Sonnenblumen*

6) Keine „Hauptwörterei“

Zu viele Hauptwörter in einem Satz erschweren das Verständnis. Besser ist es, mit Verben zu beschreiben, was geschieht.

Schlechtes Beispiel: *„Der Verdacht, dass Herr Maier seinem Nachbarn Herrn Huber regelmäßig die Morgenzeitung stehle, führte zu einer Anzeige gegen Herrn Maier bei der Polizei.“*

So sollte es sein: *„Herr Maier verdächtigte seinen Nachbarn Herrn Huber, ihm regelmäßig die Morgenzeitung zu stehlen – und zeigte ihn deshalb bei der Polizei an.“*

7) Vorsicht bei Synonymen

Synonyme sind Wörter, die eine ähnliche oder gleiche Bedeutung haben. Sie werden verwendet, um Wortwiederholungen zu vermeiden.

Aber: Besonders im Radio können Synonyme verwirren. Besser ist es, zentrale Begriffe zu wiederholen.

NICHT: *Elefant / Dickhäuter / Rüsseltier* – sondern einfach: *Elefant*

NICHT: *Dollarkurs / US-Währung / Greenback* – sondern einfach: *Dollarkurs*

NICHT: *Österreich / Donauland / Alpenrepublik* – sondern einfach: *Österreich*

<http://www.schuelerradio.at/node/114>, © SchülerInnenradio 2015,
Bundesministerium für Bildung und Frauen, Wien